

Auch nach der BAP spricht
alles für die SIGNAL IDUNA
Krankenversicherung a. G.

Gesundheit erhalten: Private Krankenversicherung

Beitragsanpassung 2024 – eine Argumentationshilfe für Vermittler der SIGNAL IDUNA Kranken- versicherung a. G.

Vertriebliche Unterstützung, Kennzahlen, Beitragsgarantien.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie alle anderen Mitbewerber ist auch die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. zum 01.01.2024 verpflichtet, in einigen Tarifen die Beiträge zu erhöhen. Bei der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. betrug die durchschnittliche Beitragsanpassung in der Krankenversicherung in den letzten 10 Jahren nur 1,66 %.

Ab 22.11.2023 informieren wir unsere Kunden zur Beitragsanpassung (BAP). **Wichtig ist:** Fast keinen der Faktoren, die zu höheren Beiträgen führen, können wir beeinflussen. Hier für Sie exemplarisch neben dem medizinisch-technischen Fortschritt zwei weitere Faktoren:

1. **Die aktuelle gesetzliche Lage:** Demnach dürfen private Krankenversicherer ihre Beiträge nicht jedes Jahr an die steigenden Gesundheitsausgaben anpassen. Dies erfolgt nachträglich erst dann, wenn bestimmte Schwellenwerte bei den beobachteten Leistungen oder Sterbetafeln überschritten sind. Solange der Gesetzgeber das Regelwerk nicht ändert, kann es immer wieder zu unerwünschten Beitragsprüngen nach Phasen einer längeren Beitragsstabilität kommen – wie in diesem Jahr zum Beispiel in den Tarifen START und START-PLUS für Kinder (letzte BAP 2019) oder Tarif NO für Frauen (letzte BAP 2019).
2. **Die niedrigen Zinsen der letzten Jahre:** Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank belastet auch die privaten Krankenversicherer. Die im Beitrag enthaltenen Alterungsrückstellungen werden dadurch deutlich geringer verzinst, so dass eine Lücke zu den einkalkulierten Werten entsteht. Diese Lücke müssen wir in einigen Tarifen durch höhere Beiträge schließen, um dauerhaft den gewohnten lebenslang garantierten Versicherungsschutz bieten zu können.

Hier finden Sie schnell, was Sie suchen:

2-9 Vertriebliche Unterstützung, Kennzahlen, Beitragsgarantien

10-11 Das spricht für die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.

12-14 Antworten auf mögliche Kundenfragen

15-18 Fragen und Antworten zur Beitragsanpassung

Zu Ihrer Unterstützung stehen Ihnen verschiedene pdf-Broschüren / Informationen zur Verfügung.

Broschüre / Information	Zielgruppe	Verwendungsart	Verwendungszweck
Info-Blatt Kranken: Informationen für Kunden zur BAP 2024	Kunde	Bestandteil des Anschreibens zur BAP für Kunden mit Beitragserhöhung	Informationen zur TOP-Positionierung der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung
Info-Blatt Kranken: Wie werden Beitragsanpassungen kalkuliert?	Kunde	pdf-Datei	Kunde wünscht Informationen zum Kalkulationsverfahren in der PKV
Info-Broschüre Kranken: BAP 2024 – Eine Argumentationshilfe für Vermittler	Vermittler	pdf-Datei	Antworten zu möglichen Kundenanfragen zur BAP
Info-Broschüre Kranken: Informationen für Kunden zur Beitragsanpassung	Kunde	pdf-Datei	Hintergründe zur diesjährigen BAP und unsere Serviceleistungen. Kann bei Bedarf von Vermittler an Kunden geschickt werden.
Ablauf Kundenbindung – so läuft es optimal	Vermittler	pdf-Datei	Ablauf Kundenbindung bis zum Kundengespräch
Online Kranken: Kundeninfos unter: bap.signal-iduna.de	Kunde	Online-Informationen	Kunden können sich online über die BAP informieren
KV Rückgewinnungs-Maßnahmen auf einen Blick	Vermittler	pdf-Datei	Unterstützung bei Bemühungen zur Rücknahme einer ausgesprochenen Kündigung bzw. Teilen der Kündigung
Informationen zum Tarifwechsel in der PKV	Vermittler	pdf-Datei	Ihr Kunde möchte in einen günstigeren Tarif wechseln, um Beiträge zu sparen. Ein Wechsel bringt jede Menge Konsequenzen mit sich – wir sagen Ihnen, welche

Ihre Kunden sind auch nach der BAP bei der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. bestens aufgehoben.

Das sind einige Gründe dafür:

- ✓ Bei allen Krankenversicherern werden Beitragsanpassungen auch künftig unvermeidbar sein. Alle Unternehmen müssen die Einflussfaktoren wie bessere Medizin, Anpassung des Rechnungszinses sowie höhere Lebenserwartung jetzt oder später bei der Kalkulation ihrer Tarife berücksichtigen.
- ✓ Über 100 Jahre Erfahrung in der privaten Krankenversicherung. SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. ist ein qualitätsgesichertes Unternehmen mit besten Referenzen.
- ✓ Hohe Beitragsstabilität – die durchschnittliche Anpassung in den letzten 10 Jahren (2014-2023) lag für die Krankenversicherung bei 1,66 % .
- ✓ Fünftgrößtes privates Krankenversicherungsunternehmen; Beitragseinnahmen jährlich mehr als 3 Mrd. Euro.
- ✓ Eines der erfolgreichsten PKV-Unternehmen; mehr als 600.000 Vollversicherte, knapp 1,9 Mio. Zusatzversicherte.
- ✓ Berechnungsgrundlagen für die Beiträge sind nach der Beitragsanpassung auf dem neuesten Stand, z. B. die Berücksichtigung der längeren Lebenserwartung.
- ✓ Hohe Alterungsrückstellungen für die Stabilisierung der Beiträge im Alter.
- ✓ Bis zu 50% der vom Kunden gezahlten Beiträge sind für die Stabilisierung der Beiträge im Alter bestimmt.
- ✓ Die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. hat eine solide Rückstellungsquote für Beitragsrückerstattung.
- ✓ Weiterhin gute Beitragsrückerstattung.
- ✓ Hohe Service-Qualität: z. B. kompetente Beratung, Kunden-App, zahlreiche Angebote der SIGNAL IDUNA Gesundheitswelt.
- ✓ Breite Tarifpalette für Kunden mit Wechselwunsch.
- ✓ Hohe Kundenzufriedenheit – niedrige Beschwerdequote.

Wir garantieren die Beitragsstabilität der Neugeschäftsbeiträge der nachfolgenden Unisexprodukte – keine Beitragserhöhung vor dem 01.01.2025 ¹

Marke SIGNAL IDUNA

Vollversicherung		Zusatzversicherung	
EXKLUSIV-PLUS 0 ²	Ki/Ju	AmbulantTOP ⁴	alle
EXKLUSIV-PLUS 1 ²	Ki/Ju	AmbulantPLUS ⁴	alle
EXKLUSIV-PLUS 2 ²	Ki/Ju	AmbulantSTARTpur	alle
EXKLUSIV 0 ²	Ki/Ju	AmbulantBASISpur	alle
EXKLUSIV 1 ²	Ki/Ju	KlinikTOP1 ⁴	Ki/Ju
EXKLUSIV 2 ²	Ki/Ju	KlinikTOP ⁴	alle
KOMFORT-PLUS 1 ²	alle	KlinikPLUS ⁴	alle
START-PLUS ²	Erwachsene	KlinikSTART ⁴	alle
START ²	Erwachsene	KlinikUNFALL	alle
Z 80-0	Ki/Ju	KlinikUNFALLpur	alle
Z 80-2	Ki/Ju	ZahnEXKLUSIV	alle
Beihilfeversicherung		ZahnEXKLUSIVpur	alle
EXKLUSIV-B	Ki/Ju	ZahnTOP ⁴	alle
R-EXKLUSIV-B	alle	ZahnPLUS ⁴	alle
EXKLUSIV-B-W	alle	ZahnSTARTpur	alle
R-EXKLUSIV-B-W	alle	ZahnBASISpur	Erwachsene
R-EXKLUSIV-B-E	alle	GE ²	alle
EXKLUSIV-B-E1	alle	GE-PLUS ²	alle
EXKLUSIV-B-ES	alle	GE-TOP ²	alle
KOMFORT-B-W+	alle	S 100/2	alle
R-KOMFORT-B-W+	alle	Z 50-3	alle
KOMFORT-B	Erwachsene	GE-AKTIV	alle
KOMFORT-B-W	alle	GE-AKTIV PLUS	alle
R-KOMFORT-B-W	alle	KurPLUS	Ki/Ju
KOMFORT-B-E	Erwachsene	bKV-Ambulant-AN	alle
KOMFORT-B-E1	Ki/Ju	bKV-Fit-AN	alle
R-KOMFORT-B-E1	alle	bKV-Vorsorge-AN	alle
R-START-B	alle	bKV-Klinik-AN	alle
		bKV-ZahnPro+AN	alle
		Tagegeldversicherung	
		EKH	alle
		R-EKH	alle
		ESP-E 8	alle
		ESP-E 15	alle
		ESP-E 22	alle
		ESP-E 29	alle
		ESP-E 43 bis ESP-E 365	alle
		ESP-VS 8	alle
		ESP-VS 15	alle
		ESP-VS 22	alle
		ESP-VS 29	alle
		ESP-VS 43 bis ESP-VS 365	alle
		ESP-VA 43 bis ESP-VA 365	alle
		PflegeTOP	alle
		PflegePLUS	alle
		PflegeSTART	alle
		PflegeUNFALL	alle
		PflegeBAHRPLUS	alle

- 1 Hinweis: Der Umkehrschluss bedeutet nicht, dass alle anderen Tarife angepasst werden. Hier muss erst die abschließende Kalkulation und die endgültige Prüfung des unabhängigen Treuhänders abgewartet werden.
- 2 inklusive Personen in Ausbildung bzw. mit Sonderbedingungen
- 3 inklusive Gruppenversicherung
- 4 inklusive pur-Variante

Marke Deutscher Ring Krankenversicherung

Vollversicherung	
Prime ²	Erwachsene
Comfort + ²	Erwachsene
Esprit	Erwachsene
PIT-N	alle
Beihilfeversicherung	
BK, BKW ²	Erwachsene
BS ²	alle
BE, BEW, BKE	alle
BP ²	Erwachsene
BW ²	alle
BD ²	alle
BDE	alle
PIT-B	alle
Zusatzversicherung	
clinic + ^{2,3}	alle
smile ³	alle
Tagegeldversicherung	
H ³	Ki/Ju
pro 008 bis pro 029v	alle
pro 043 bis pro 365 ³	alle
pro 043v bis pro 365v	alle
care+	Erwachsene

1 Hinweis: Der Umkehrschluss bedeutet nicht, dass alle anderen Tarife angepasst werden. Hier muss erst die abschließende Kalkulation und die endgültige Prüfung des unabhängigen Treuhänders abgewartet werden.

2 inklusive Personen in Ausbildung bzw. mit Sonderbedingungen

3 inklusive Gruppenversicherung

4 inklusive pur-Variante

Wir garantieren die Beitragsstabilität der nachfolgenden Bisexpunkte –
keine Beitragserhöhung vor dem 01.01.2025 ¹

Marke SIGNAL IDUNA

Vollversicherung	
EXKLUSIV-PLUS 0 ²	Frauen
EXKLUSIV-PLUS 1 ²	Frauen, Ki/Ju
EXKLUSIV-PLUS 2 ²	Frauen, Ki/Ju
EXKLUSIV 0 ²	Frauen, Ki/Ju
EXKLUSIV 1 ²	Männer, Ki/Ju
EXKLUSIV 2 ²	Ki/Ju
KOMFORT-PLUS 1 ²	Frauen, Ki/Ju
KOMFORT-PLUS 2 ²	Frauen
KOMFORT-PLUS 3 ²	Frauen, Ki/Ju
KOMFORT 1 ²	Männer, Frauen
KOMFORT 2 ²	Männer, Frauen
KOMFORT 3 ²	Männer
START-PLUS ²	Männer, Frauen
START ²	Frauen
KK-PLUS ²	Frauen, Ki/Ju
KK1 ²	Ki/Ju
KK2 ²	Männer, Ki/Ju
KS1 ²	Ki/Ju
KS2 ²	Ki/Ju
NO, BSS, BS-D ²	alle
NOZ, BSZ, BZ-D ²	alle
NO1 ²	Frauen, Ki/Ju
VO ²	Ki/Ju
GR 1	Ki/Ju
GR 2	Frauen, Ki/Ju
OK ²	Frauen, Ki/Ju
OS ²	Ki/Ju
ASZ/SB10	alle
ASZ/SB15	Frauen, Ki/Ju
ASZ/SB20	Ki/Ju
ASZ/SB25	Ki/Ju
ASZ/SB30	Ki/Ju
VIII, KH, S, Z4, Z7, Z8, Za	alle
AS 100 ²	Ki/Ju
BAS 100	Ki/Ju
GA 100 ²	Frauen, Ki/Ju
GA 80 ²	Frauen, Ki/Ju
GA 90 ²	Frauen, Ki/Ju
GAP	Frauen, Ki/Ju
GA/SB1 ²	Frauen, Ki/Ju
GA/SB2 ²	Frauen, Ki/Ju
GA/SB3 ²	alle
GA/SB4 ²	alle
A 100/SB1 ²	Männer, Ki/Ju
A 100/SB2 ²	Männer, Ki/Ju
A 100/SB3 ²	Männer, Ki/Ju
A 100/SB4 ²	Männer, Ki/Ju
A 70 ²	Frauen, Ki/Ju

Vollversicherung	
A 80 ²	Frauen, Ki/Ju
A 90 ²	Frauen, Ki/Ju
AV 100 ²	Frauen, Ki/Ju
AZ 1 ²	Ki/Ju
GA (alt)	Frauen
VSG 100 ²	alle
VS 100/1 ²	alle
VS 100/2 ²	alle
VS 100/3 ²	alle
GS 1 ²	alle
GS1-H	alle
GS 2 ²	alle
GS3 ²	Frauen
GSW ²	alle
GS (alt)	alle
BZS 100	alle
GZa20-E ²	alle
GZa 80 ²	alle
GZ	alle
GZE ²	Männer, Ki/Ju
Z 100	alle
Z 80-0	Männer, Ki/Ju
Z 80-2	Ki/Ju
Z 80-5	alle
Z 80-DS	Männer, Ki/Ju
ZS 100	alle

Beihilfeversicherung	
KOMFORT-B	Männer
R-KOMFORT-B	Frauen
KOMFORT-B-W	alle
R-KOMFORT-B-W	Frauen
KOMFORT-B-E	Männer, Frauen
R-KOMFORT-B-E	Männer
KOMFORT-B-E1	alle
R-KOMFORT-B-E1	alle
R-START-B	alle
BO, BSB, BSB-D	Frauen, Ki/Ju
R-BO	alle
BOZ, BZB, BZB-D	alle
R-BOZ	alle
AB	Ki/Ju
R-AB	Männer
BA0	Frauen, Ki/Ju
R-BA0-A	Frauen
BA	Ki/Ju
R-BA	Männer
GA ²	Ki/Ju
SB-R	Männer
R-SB-R	alle
SB-W	alle
R-SB-W	alle
SB	alle
GS2/50	alle
GSB 1 ²	Männer, Frauen
GSB 2 ²	Männer, Frauen
GSB 3 ²	Männer, Frauen
GZa20-70 ²	alle
GZB	alle
AEB	Männer, Frauen
R-AEB	alle
AEB1	Männer, Frauen
R-AEB1	alle
SEB	alle
R-SEB	alle
KEB	Männer, Frauen
R-KEB	alle
EB	alle
EBZ	Männer, Ki/Ju
GBE	Männer, Frauen
GBE1	alle

- 1 Hinweis: Der Umkehrschluss bedeutet nicht, dass alle anderen Tarife angepasst werden. Hier muss erst die abschließende Kalkulation und die endgültige Prüfung des unabhängigen Treuhänders abgewartet werden.
- 2 inklusive Personen in Ausbildung bzw. mit Sonderbedingungen
- 3 inklusive Gruppenversicherung
- 4 inklusive pur-Variante

Wir garantieren die Beitragsstabilität der nachfolgenden Bissexprodukte – keine Beitragserhöhung vor dem 01.01.2025 ¹

SIGNAL IDUNA

Zusatzversicherung	
KlinikPLUS ⁴	alle
KlinikTOP ⁴	alle
KlinikSTART ⁴	alle
KlinikUNFALL	alle
GE ²	alle
GE-PLUS ²	Männer, Frauen
GE-TOP ²	alle
S 100/1	Männer, Frauen
S 100/2	Männer, Ki/Ju
S 100/3	alle
Z 50	alle
AG 100	alle
GAZ	alle
GE-TOP-S ²	alle
EG	alle
EGZ	alle
SG 100	alle
R-SG 100	Frauen
OSG 2V	alle
DENT-PROPHY	alle
DENT-MAX	alle
DENT-FEST	alle
GE-DENT	alle
GZZ	alle
ZEV	alle
PM	alle
(E)KUR	alle
KUG	alle
(E)Z9	alle

Tagegeldversicherung	
(E)KH	alle
(E)KHT ²	Männer, Frauen
S	alle
ESP-E 8	alle
ESP-E 15	alle
ESP-E 22	alle
ESP-E 29	alle
ESP-E 43 bis ESP-E 365	alle
ESP-VS 8	alle
ESP-VS 15	alle
ESP-VS 22	alle
ESP-VS 29	alle
ESP-VS 43 bis ESP-VS 365	alle
ESP-VA 43 bis ESP-VA 365	alle
(E)KTG 8 / (E)TS 8	Frauen
(E)KTG 15 / (E)TS 15	Frauen
(E)KTG 22 / (E)TS 22	Frauen
(E)KTG 29 / (E)TS 29	Frauen
(E)KTG 43 bis 729	alle
(E)TA 43 bis 729	alle
(E)TMA 43 bis 183	alle
(E)TM 4	Frauen
(E)TM 15	Frauen
(E)KT43	alle
(E)KT92	alle
(E)KT183	alle
PflegeTOP	alle
PflegePLUS	alle
PflegeSTART	alle
PTG	alle
PTGS	alle
(E)PT	alle
(E)PTE	alle
(E)PT (alt)	alle

- 1 Hinweis: Der Umkehrschluss bedeutet nicht, dass alle anderen Tarife angepasst werden. Hier muss erst die abschließende Kalkulation und die endgültige Prüfung des unabhängigen Treuhänders abgewartet werden.
- 2 inklusive Personen in Ausbildung bzw. mit Sonderbedingungen
- 3 inklusive Gruppenversicherung
- 4 inklusive pur-Variante

Wir garantieren die Beitragsstabilität der nachfolgenden Bisexprodukte – keine Beitragserhöhung vor dem 01.01.2025¹

Marke Deutscher Ring Krankenversicherung

Vollversicherung	
Esprit	Frauen
Esprit X	Frauen
Esprit M	Männer, Frauen
Esprit MX	Frauen
RAS	Frauen
RSS	Frauen
PLUS	alle
R	alle
A (DRK)	Männer, Ki/Ju
S 11	Männer
S 92	Männer
S 12	Männer
S 13	Frauen
ZN 100	Männer, Frauen
D 100	Männer, Frauen
Z 100 (DRK)	alle
Z 75	alle
ZN 50 ³	Männer, Frauen
D 50 ³	Männer
Z 50 (DRK) ³	Männer, Frauen
PIT-N	alle
Beihilfeversicherung	
BK, BKW ²	Männer
BS ²	alle
BE, BEW, BKE	Männer, Frauen
BA (DRK) ²	Frauen
BP ²	Männer
BW ²	Frauen, Ki/Ju
BD	Männer, Frauen
BDE	alle
BZ ²	alle
PIT-B	alle
Zusatzversicherung	
clinic + ^{2,3}	alle
med + ^{2,3}	alle
med 100 ³	Männer, Ki/Ju
med 50 ³	alle
S 01 ³	alle
S 02 ³	Männer, Ki/Ju
S 03 ³	Männer
impulsdent	alle
dent 100 ³	alle
dent 50 ³	alle
TopStar	alle
StartUp, TopTeam	alle

Tagegeldversicherung	
H, K ²	Ki/Ju
pro 008 bis pro 029v	alle
pro 043 bis pro 365 ³	alle
pro 043v bis pro 365v	alle
impulsCare	alle
PTG (DRK)	alle
PT	Männer, Ki/Ju

- 1 Hinweis: Der Umkehrschluss bedeutet nicht, dass alle anderen Tarife angepasst werden. Hier muss erst die abschließende Kalkulation und die endgültige Prüfung des unabhängigen Treuhänders abgewartet werden.
- 2 inklusive Personen in Ausbildung bzw. mit Sonderbedingungen
- 3 inklusive Gruppenversicherung
- 4 inklusive pur-Variante

Das spricht für die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.

1. Wir können keine Leistungspositionen des Versicherungsschutzes kürzen

Der Umfang des Versicherungsschutzes ist garantiert. Unsere Kunden können auch für die Zukunft sicher sein, dass wir den gewählten Versicherungsschutz nicht einschränken werden. Keine private Krankenversicherung kann Leistungen kürzen, denn wir sind an die mit dem Kunden getroffenen vertraglichen Vereinbarungen gebunden. Wir betonen dies deshalb ausdrücklich, da gesetzlich Krankenversicherte in der Vergangenheit oftmals von Leistungskürzungen betroffen waren. Hier gibt es keine gesetzlichen oder vertraglich geregelten Leistungsgarantien.

2. Wir sind am Krankenversicherungsmarkt erfolgreich

Wir gehören zu den erfolgreichsten PKV-Unternehmen. Mittlerweile haben uns mehr als 600.000 Personen ihren Vollversicherungsschutz anvertraut, insgesamt sind rund 2,5 Millionen Personen krankenversichert. Sie bilden die starke Gemeinschaft der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.

3. Unsere Kunden sind bei einem seriösen Unternehmen versichert

Wir gehören als fünftgrößtes privates Krankenversicherungsunternehmen zu den ältesten am Markt und wirtschaften seit Jahrzehnten sehr seriös. Wir bieten die größte Gewähr für erstklassigen Service und dauerhaft bezahlbare Beiträge.

Unser Eigenkapital beträgt mehr als 900 Millionen Euro. Mit unserem Eigenkapital können wir zwar keine Beitragsanpassung verhindern bzw. vermindern, allerdings sichert auch ein hohes Eigenkapital die dauerhafte Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge.

4. Nicht nur SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G., sondern alle PKV-Unternehmen müssen die Beiträge anpassen

Von den Kostensteigerungen im Gesundheitswesen und der negativen Zinsentwicklung sind alle Krankenversicherungsunternehmen betroffen. Früher oder später müssen alle die KV-Beiträge entsprechend anpassen.

Wenn es zeitweise unterschiedliche Beiträge gibt, dann ist das u. a. durch die verschiedenen Termine, zu denen die Versicherungen ihre Beiträge erhöhen, bedingt. Jeder Versicherer ist verpflichtet, zumindest jährlich die Beiträge zu überprüfen.

Die gesetzlichen Kassen erhöhen laufend die Beiträge. Tatsache ist, dass sich der GKV-Höchstbeitrag von 1980 (184 Euro – ohne Pflege) bis heute auf über 1.000 Euro erhöht hat.

5. Hohe Beitragsstabilität

Die durchschnittliche Anpassung lag bei der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. in den letzten 10 Jahren für die Krankenversicherung bei 1,66 %.

6. Unsere Versicherten bleiben – wenn es möglich ist, im bisherigen

Versicherungsschutz!

Tarifumstellungen nach § 204 VVG sollen generell eines der letzten Mittel sein. Denn es kann keine pauschale Aussage darüber getroffen werden, ob sich eine Umstellung für den Kunden „lohnt“ oder der neue Tarif dauerhaft „besser“ als der bisherige ist.

Fakt ist in jedem Fall, dass der Versicherungsschutz anders wird. Und niemand kann vorhersehen, wie sich die Beiträge im Zieltarif auf lange Sicht im Vergleich zum Ausgangstarif entwickeln werden.

Gerade die Hochleistungs-Tarife sind wegen ihrer Leistungs- und AVB-Stärke gewählt worden. Eine Rückkehr in einen einmal aufgegebenen Versicherungsschutz kann im Regelfall nur mit erneuter Gesundheitsprüfung und ggf. mit Risikozuschlägen oder Mehrleistungsausschluss erfolgen.

Unter Beachtung dieser Rahmenbedingungen, der Regelungen des Bürgerentlastungsgesetzes und der Langfristigkeit eines PKV-Vertrages sollte jeder Tarifwechsel gut überlegt sein. Daher ist die Aufgabe des bestehenden Versicherungsschutzes stets gut abzuwägen.

Für Arbeitnehmer: Der Mehrbeitrag ist auch arbeitgeberzuschussfähig.



Unser Tipp:

Wenn es Ihnen möglich ist, führen Sie Ihre Krankenversicherung unverändert fort. Beteiligen Sie das Finanzamt an Ihrem Top-Versicherungsschutz. Reduzieren Sie Ihren Versicherungsbeitrag, haben Sie neben geringeren Versicherungsleistungen ggf. auch noch eine geringere steuerliche Absetzbarkeit der Beiträge. Hierzu folgendes Beispiel aus dem Tarif EXKLUSIV 0 (Unisex):

Monatlicher Mehrbeitrag:	60,60 €
Davon werden 79,59 % steuerlich anerkannt:	48,23 €
Bei einem Spitzensteuersatz von 45 % ergibt sich eine monatliche Steuerersparnis von:	21,70 €
Effektiver Mehrbeitrag:	38,90 €

Der effektive Mehrbeitrag kann sich für Arbeitnehmer durch einen eventuellen Arbeitgeberzuschuss noch weiter reduzieren.

Antworten auf mögliche Kundenfragen

1. Der Beitrag ist zu hoch, kann ich den Vorsorgezuschlag kündigen?

Nein, der Gesetzgeber sieht hier kein Kündigungsrecht vor. Der gesetzliche Vorsorgezuschlag ist ein fester Bestandteil des Krankenversicherungsvertrages und wichtig für die Altersvorsorge. Der Vorsorgezuschlag wurde vom Gesetzgeber eingeführt. Er entfällt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem das 60. Lebensjahr vollendet wird. Die hieraus angesammelten Mittel werden ab dem 66. Lebensjahr zur Absenkung von Beitragsanpassungen verwendet. Ab dem 80. Lebensjahr kann auch eine Beitragssenkung erfolgen.

2. Warum haben Sie mich nicht schon bei Antragstellung über den neuen Beitrag informiert?

Die Höhe der Anpassung stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Die verantwortlichen Mathematiker benötigen Zeit für die Aufbereitung der für die Kalkulation gültigen Rechnungsgrundlagen. Erst dann können die für die Beitragsanpassung zuständigen Aktuarien die neuen Beiträge kalkulieren. Ein vom Unternehmen unabhängiger Treuhänder prüft und genehmigt danach endgültig die Anpassung.

3. Mit vorheriger Info über die Beitragsanpassung hätte ich den Vertrag nicht abgeschlossen!

Früher oder später sind alle Krankenversicherungsunternehmen von den Kostensteigerungen im Gesundheitswesen und der verlängerten Lebenserwartung betroffen – sowohl die gesetzlichen, als auch die privaten. Die Auswirkungen auf die privaten Krankenversicherungsbeiträge sind in der Branche gleich, sodass alle Mitbewerber Beitragsanpassungen vornehmen mussten oder noch vornehmen werden.

Wenn es zeitweise unterschiedliche Beiträge gibt, dann ist das unter anderem durch die verschiedenen Termine, zu denen die Versicherungen ihre Beiträge erhöhen, bedingt. Trotz der Beitragsanpassung haben Sie sich für das richtige Unternehmen und den richtigen Versicherungsschutz entschieden.

4. Werde ich im Alter meinen Beitrag noch bezahlen können?

Im Alter erhalten Privatversicherte eine ganze Reihe finanzieller Entlastungen, die den Monatsbeitrag beträchtlich senken:

- ✓ Für alle, die ab dem Jahr 2000 in die PKV gekommen sind, gibt es einen starken „Airbag“ zur Dämpfung der Beiträge im Alter. Sie zahlen einen „gesetzlichen Vorsorgezuschlag“, dessen angesparte verzinste Summe ihren Beiträgen ab dem Alter 65 wieder zugute kommt (Beitragskompensation). Dieser Zuschlag hat den jeweiligen Monatsbeitrag zunächst um 10% verteuert. Ab dem 60. Lebensjahr (Beginn des Folgejahres) verringert sich der Beitrag automatisch, dann muss der Zuschlag nicht länger gezahlt werden. Auch die meisten Privatversicherten, die schon vor 2000 in der PKV waren, haben ihre Verträge um diese Vorsorge ergänzt.
- ✓ Mit Renteneintritt entfallen außerdem die Beiträge für das Krankentagegeld. Dieser Schutz vor Verdienstausfall bei längerer Krankheit wird in der Rente nicht mehr benötigt.
- ✓ Und privat versicherte Rentner erhalten von der Gesetzlichen Rentenversicherung einen Zuschuss zu ihrer privaten Krankenversicherung. Der Zuschuss beträgt derzeit 7,3% vom Zahlungsbetrag der persönlichen Rente, wobei die Zahlung auf die Hälfte des tatsächlichen PKV-Beitrags begrenzt ist. Faustformel: Pro 1.000 Euro Rente erhalten Rentner rund 80 Euro Beitragszuschuss.

- ✓ Für Beamte erhöht sich im Alter der Beihilfebemessungssatz ihres Dienstherrn, sodass sie entsprechend weniger Beitrag für ihren ergänzenden PKV-Schutz aufwenden müssen.
- ✓ Beiträge zur privaten Krankenversicherung sind unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich abzugsfähig. Das ist auch für Rentner wichtig. Denn auch diese werden zunehmend einkommensteuerpflichtig. Dann beteiligt sich das Finanzamt – abhängig vom Einzelfall – auch am Mehrbeitrag durch die Beitragsanpassung.
- ✓ Wichtig für unter 55-Jährige: Wer Angst vor zu hohen Beiträgen im Alter hat, kann selbst vorsorgen – mit einem Beitragsentlastungstarif. Versicherte können unter bestimmten Voraussetzungen auch für die Beiträge zu diesem Tarif steuerliche Vorteile erzielen; Arbeitnehmer einen Arbeitgeberanteil erhalten.

5. Ist meine Entscheidung für die PKV immer noch richtig – oder wäre eine Gesetzliche Krankenkasse besser für mich?

Dem Beitragsvergleich müssen wir nicht ausweichen, dazu lesen Sie unten gleich mehr. Aber diese Frage sollten Sie nicht allein anhand der Beitragshöhe beantworten. Das Entscheidende an einer Krankenversicherung sind schließlich die Qualität und der Umfang der Versorgung im Krankheitsfall – und zwar nicht erst dann, wenn es um Leben und Tod geht. Deshalb haben Sie sich für den besonderen Schutz als Privatpatient entschieden:

- ✓ Weil die Private Krankenversicherung Ihnen eine umfassende Versorgung bei allen Haus- und Fachärzten bietet.
- ✓ Weil Sie nicht nur stationär, sondern auch ambulant auf die Spezialisten im Krankenhaus zurückgreifen können.
- ✓ Weil die Ärzte bei Ihrer Behandlung nicht wie in der GKV an finanzielle Budgetgrenzen gebunden sind, sondern nach bestem medizinischem Wissen die neuesten Diagnosegeräte und Behandlungsmethoden einsetzen können.
- ✓ Weil die Ärzte Ihnen die am besten geeigneten Medikamente z. B. mit den geringsten Nebenwirkungen verschreiben können und nicht nur das jeweils billigste Präparat.
- ✓ Weil in der PKV neueste Diagnoseverfahren und Arzneien den Versicherten immer schnellstmöglich zur Verfügung stehen – ohne formale Genehmigungsverfahren wie in der GKV, die oft jahrelang dauern können.

Auch den Beitragsvergleich braucht die PKV nicht zu scheuen. Selbst nach der jetzigen Erhöhung bleibt der PKV-Beitrag in vielen Fällen deutlich unter dem, was man in der GKV zahlen müsste. Höherverdienende Arbeitnehmer müssten in der GKV 2024 monatlich 807,98 € zahlen. Außerdem werden Zuzahlungen für fast jedes Medikament fällig. Hinzu kommen auch noch die Beiträge zur Pflegeversicherung, die in vielen Fällen in der PKV deutlich günstiger sind. In der gesetzlichen Pflegeversicherung wären für höherverdienende, kinderlose Arbeitnehmer alternativ rund 200,00 Euro pro Monat fällig. Zu berücksichtigen sind auch noch die Beiträge für eventuell erforderliche Kranken-Zusatzversicherungen.

In einer Bertelsmann-Stiftung wurde zugleich gewarnt, dass die Krankenkassenbeiträge langfristig wieder deutlich steigen könnten. Angesichts des derzeitigen Defizits in der GKV müsste der Zusatzbeitragssatz stark erhöht werden. Das hätte Auswirkungen auf den Höchstbeitrag und natürlich auch auf den AG-Zuschuss. Die kurzfristige Lösung: Erhöhung des Bundeszuschusses. Die langfristige Lösung sähe dann sicherlich anders aus.

Übrigens: In der GKV steigt der Höchstbeitrag im Regelfall jährlich. Für Versicherte unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze werden bei jeder Lohnerhöhung automatisch rund 19,3 % für die Kranken- und Pflegeversicherung abgezogen; wer mehr verdient, muss durch die jährliche Anhebung der Bemessungsgrenze höhere Beiträge abführen.

Zur SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.: Mit dem Gesamtpaket aus Produktangebot, Unternehmensstärke sowie Beitragsstabilität gehört die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. zu den stärksten am deutschen PKV-Markt und nach wie vor zu den beitragsstabilsten Krankenversicherern.

6. Sind die Beitragssteigerungen in der PKV höher als in der GKV? Muss einem das nicht Angst machen?

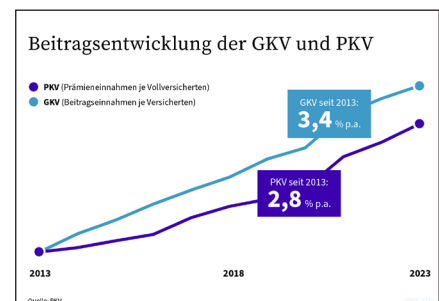
Tatsache ist, dass sich der GKV-Höchstbeitrag vom Jahr 1980 (184,00 Euro – ohne Pflege) bis heute auf aktuell 807,98 Euro (ohne Pflege) erhöht hat. Und hinzu kommen noch rund 200,00 Euro für die Pflege (als Kinderloser; nach Einführung der neuen Beitragsbemessung im Juli 2023), sodass der monatliche Gesamtbeitrag aktuell mehr als 1.000,00 Euro beträgt.

In der PKV verlief die Beitragsentwicklung sehr ähnlich – von den Kosten des medizinischen Fortschritts sind eben beide Krankenversicherungssysteme gleichermaßen betroffen. Und dieser Fortschritt hat ja nicht nur Folgen für die Finanzen. Sondern er hat auch sehr positive Folgen für die Qualität der medizinischen Behandlung und die Chance, länger gesund leben zu können.

Übrigens sind 1982 die GKV-Versicherten noch davon ausgegangen, dass sie als Rentner in der GKV komplett beitragsfrei versichert würden. Doch später wurde die Beitragspflicht für Rentner eingeführt. Auch das zeigt, wie wenig aussagekräftig derart langfristige Prognosen sind.

IGES-Institut: Langfristige Entwicklung in GKV und PKV vergleichbar

Das unabhängige und anerkannte IGES-Institut hat die langfristigen Beitragsentwicklungen in der Privaten und der Gesetzlichen Krankenversicherung verglichen. Es kommt zu dem Ergebnis, dass die langfristige Beitragsentwicklung in GKV und PKV in den letzten zwei Jahrzehnten ziemlich vergleichbar ist.



www.pkv.de

Die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. gehört zu den beitragsstabilsten Krankenversicherern am privaten Krankenversicherungs-Markt.

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
- 0,47 %	1,05 %	- 0,01 %	4,35 %	2,06 %	0,66 %	2,67 %	3,96 %	1,58 %	0,75 %

Durchschnitt der letzten 10 Jahre:
nur 1,66 %

Fragen und Antworten zur Beitragsanpassung

1. Wenn alle Faktoren bei einer Beitragsanpassung (BAP) aktualisiert werden, warum gibt es dann teilweise hohe BAPs innerhalb weniger Jahre?



Wesentliche Einflussfaktoren für die Beitragsanpassungen

1. Bessere Medizin/gestiegene Leistungen = höhere Investition in Gesundheit
2. Stornoentwicklung = längere durchschnittliche Versicherungsdauer (weniger Kündigungen)

Die Kalkulation in der privaten Krankenversicherung (PKV) erfolgt nach festen gesetzlichen Vorgaben (insbesondere Versicherungsaufsichtsgesetz und Krankenversicherungsaufsichtsverordnung). Jedes Unternehmen hat diese Vorschriften einzuhalten.

In der Unisex-Welt kann ein Tarif erst angepasst werden, wenn in einer Beobachtungseinheit eines Tarifes eine Abweichung von mehr als 5% zwischen den erforderlichen und den kalkulierten Versicherungsleistungen festgestellt wird.

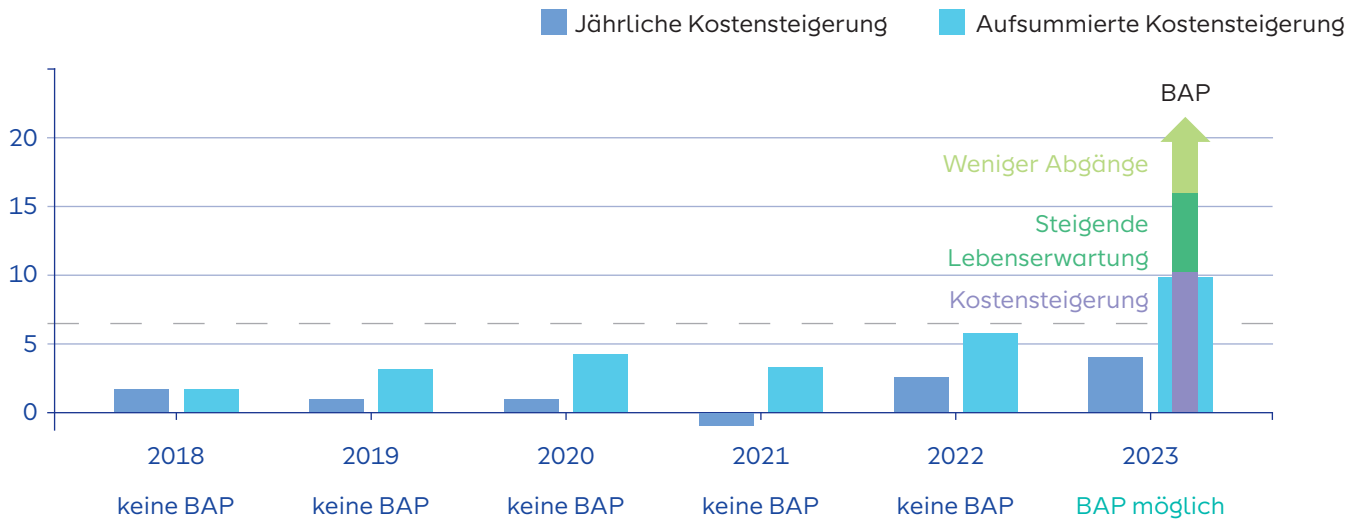
Und dann stellt sich Ihr Kunde vielleicht die Frage: Wenn SIGNAL IDUNA bei 5% anpassen darf, warum beträgt meine Erhöhung denn 15%?

Zum Verständnis folgendes fiktives Beispiel für Sie:

In dem nachstehenden Schaubild eines beispielhaften Kostenverlaufes lagen die jährlichen Kostensteigerungen in den Jahren immer unter 5% – gemäß den gesetzlichen Bestimmungen müssen mindestens die letzten Jahre vor einer BAP betrachtet werden. Im Jahr 2023 sind die Ausgaben für Versicherungsleistungen extrem gestiegen, sodass die aufsummierten Kostensteigerungen über 5% lagen. Da die erwartete zukünftige Entwicklung der Ausgaben für Versicherungsleistungen höher eingeschätzt wird, muss der Tarif zum 1.1.2024 nach vielen Jahren der Beitragsstabilität angepasst werden. Entscheidend für eine Anpassung in diesem Beispiel ist die Einschätzung zum 01.07.2023. In diesem Zeitraum sind neben den „aufsummierten“ Kostensteigerungen für Versicherungsleistungen auch weitere „aufsummierte“ Einflussfaktoren einer Beitragsanpassung zu berücksichtigen (steigende Lebenserwartung, weniger Abgänge von versicherten Personen als einkalkuliert). Diese Effekte müssen in der Kalkulation berücksichtigt werden. So kommt es dann gerade bei lange beitragsstabil gebliebenen Tarifen zu einer höheren Anpassung.

Fiktives Beispiel für eine höhere Beitragsanpassung

Anpassung ab + 5% Kostensteigerung möglich



Eine höhere Anpassung würden wir unseren Versicherten gerne ersparen. Der Verband der Privaten Krankenversicherung, in dem auch die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. Mitglied ist, hat den Gesetzgeber schon frühzeitig aufgefordert, die Kalkulationsvorschriften an die neuen Entwicklungen anzupassen. Stetige kleine Anpassungen wären aus unserer Sicht für unsere Kunden erträglicher als alle paar Jahre eine einzelne höhere.

Ein Beispiel: Jedes Jahr eine monatliche Beitragserhöhung um 10 Euro ist besser als alle fünf Jahre 50 Euro auf einen Schlag. Leider wurde der Vorschlag bis jetzt seitens der Politik nicht umgesetzt.

2. Warum ist die BAP bei einem Tarif, der innerhalb der Gesellschaft umgestellt wurde (andere Tarifgeneration), höher als bei anderen Tarifen?

Eine prozentuale Anpassung eines Bestandskunden ist in der Regel höher als bei einem Neukunden, die absolute Anpassung hat jedoch in etwa die gleiche Höhe. Hierzu ein Beispiel:

	Beitrag	Beitragserhöhung	Beitrag nach Erhöhung
Neukunde	400 €	40 € = 10 %	440 €
Bestandskunde (20 Jahre versichert)	200 €	40 € = 20 %	240 €

Das heißt: Ein Bestandskunde zahlt aufgrund der bereits gebildeten Alterungsrückstellungen nach der Beitragsanpassung immer noch 200 Euro weniger als der Neukunde.

Bei Tarifumstellungen kann es aufgrund der hohen Beitragsvorteile zu ähnlichen Effekten kommen.

3. Wie wird eine BAP für eine 95-jährige Person gerechnet, die ja statistisch schon tot wäre?

Es ist nicht ganz klar, wie die Begrifflichkeit „statistisch schon tot“ genau gemeint ist.

Folgende Erläuterungen helfen hoffentlich beim Verständnis:

Wenn in einer aktuellen Kalkulation beispielsweise der Beitrag für die 40-Jährigen gerechnet wird, so fließen die zu erwartenden Leistungsausgaben der Folgejahre in dem Maße ein, wie statistisch zu erwarten ist, dass der Versicherte das entsprechende Alter im Kollektiv

erlebt (das beinhaltet, dass neben Todesfällen auch Stornierungen bei einem Wechsel in die GKV einfließen). Aus kalkulatorischer Sicht besteht im Beispiel eine ca. 15 % Wahrscheinlichkeit, dass der Versicherte das genannte Alter 95 im Kollektiv erlebt. Demzufolge müssen die für das Alter 95 zu erwartenden Leistungsausgaben auf den heutigen Zeitpunkt abgezinst und mit der 15 % Wahrscheinlichkeit gewichtet für die Beitragskalkulation erfasst werden. Das Alter 95 ist also statistisch durchaus auch für jüngere Versicherte relevant. Die Kalkulation der Beiträge der 95-Jährigen erfolgt grundsätzlich analog anhand der Wahrscheinlichkeiten, dass die noch höheren Alter im Kollektiv erreicht werden. Dieses Verfahren endet beim so genannten kalkulatorischen Endalter, das tarifabhängig ist, aber (deutlich) über 100 liegt.

4. Unabhängigkeit des Treuhänders

Die seitens unseres Unternehmens betroffenen mathematischen Treuhänder sind gemäß den gesetzlichen Grundlagen nach Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bestellt worden.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die Eignung des jeweiligen mathematischen Treuhänders in Bezug auf die gesetzlichen Anforderungen an das Treuhänderamt geprüft. Die diesbezügliche Unbedenklichkeitsbescheinigung seitens der BaFin liegt unserem Unternehmen vor.

Wirksamkeit der Allgemeinen Versicherungsbedingungen

Der Bundesgerichtshof hat darüber hinaus am 22.06.2022 entschieden, dass § 8b Abs. 1 MB/KK in Verbindung mit den Tarifbedingungen eine wirksame Prämienanpassungsklausel darstellt. Haben wir in den Tarifbedingungen den gesetzlichen Vornhundertersatz von 10 % für Versicherungsleistungen auf 5 % abgesenkt, wird allein dadurch die Beitragsanpassung demnach nicht materiell unwirksam.

5. Wie viel Einfluss hat im Bestand die Schließung eines Tarifs für das Neugeschäft in Bezug auf Beitragssteigerungen? Ein Kommentar zu der These „Vergreisung eines Tarifes“ wäre toll.

SIGNAL IDUNA hat einige Alt-Tarife im Bestand, die unterhalb der durchschnittlichen Beitragssteigerungen liegen.

Das heißt: Ein gutes Risikogemisch im Bestand eines Tarifes bzw. im Bestand der für die Kalkulation notwendigen Stütztarife ist für die Beitragsentwicklung entscheidend. Neugeschäft spielt nur eine untergeordnete Rolle, umfassende Umdeckungen innerhalb der Tarife führen sogar oft zu überdurchschnittlichen Beitragssteigerungen.

6. Gibt es eine Reglementierung für Ärzte, die die PKV „ausbluten lassen“, was ja wieder auf Kosten der PKV geht? Wenn nein, warum nicht?

Für Privatpatienten gilt die „Gebührenordnung für Ärzte“ (GOÄ): Jede einzelne Leistung der Ärzte wird individuell vergütet – ohne Budgetgrenzen. Das garantiert Therapiefreiheit der Ärzte und sichert die medizinische Versorgung für alle.

Das bedeutet im Umkehrschluss nicht, dass ausnahmslos alles abgerechnet werden kann. In § 192 (2) VVG ist geregelt, dass die Aufwendungen für Heilbehandlungen nicht in einem auffälligen Missverhältnis zu den erbrachten Leistungen stehen dürfen.

Versicherte haben nur Anspruch auf solche Leistungen, die der jeweilige PKV-Tarif beinhaltet. Die medizinische Notwendigkeit einer Behandlung ist dabei stets oberstes Gebot.

Kontinuierlicher Ausbau eines innovativen Versorgungsmanagements – die SIGNAL IDUNA Gesundheitswelt

Um Kunden nicht nur als Rechnungserstatter, sondern auch als Lösungsanbieter zur Seite zu stehen, bauen wir bereits seit einigen Jahren stetig das Versorgungsangebot in der Krankenversicherung aus. Die Angebote unterstützen Kunden dabei, sich kontinuierlich mit Ihrer

Gesundheit auseinander zu setzen. Um diese bestmöglich zu managen bzw. Krankheiten frühzeitig erfolgreich entgegen zu wirken.

Beispiele hierfür sind die App manoa bei Bluthochdruck oder die digitale Rückenschule. Unser Kooperationspartner medicalmotion bietet Personen mit akutem oder chronischem Rückenleiden ein umfassendes Angebot zur Linderung und Behandlung von Schmerzen und Verspannungen. Somit wird eine Verschlimmerung der Krankheit und Folgeerkrankungen entgegengewirkt. Das beeinflusst nicht nur den Alltag der Kunden und ihre Lebensqualität positiv, sondern auch die entstehenden Leistungsausgaben.

Wenn Kunden unter einer leichten und temporären Erkrankung leiden, aber schnell und unkompliziert ärztlichen Rat suchen, dann ist eine telemedizinische Sprechstunde genau das Richtige. Unsere Kunden können gern jeden in Deutschland zugelassenen Telemedizinanbieter nutzen. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden den „Hautarzt per App - dermanostic“ an. Sie erhalten eine ärztliche Diagnose und bei Bedarf ein Rezept innerhalb von 24 Stunden - ganz einfach per App.

Das Case-Management (auch Fallmanagement genannt) der SIGNAL IDUNA steht dem Kunden außerdem bei akuten Erkrankungen und Krankenhausaufenthalten zur Seite. Die erfahrenen Case-Manager unterstützen individuell bei der Organisation und Koordination der Behandlung.

Auch die Beantragung von Pflegeleistungen ist durch den Service von edith.care schnell, unbürokratisch und portofrei möglich. Ein Erst- oder Höherstufungsantrag des Pflegegrads kann auch durch Angehörige über die Website www.signal-iduna.de/kundenportale/gesundheitswelt/pflegeleistungen-beantragen.php erfolgen.. Weitergeleitet werden die Unterlagen so nicht nur digital an die SIGNAL IDUNA, sondern auch an den Gutachter.

Auch im Bereich der Arznei- und Hilfsmittel schließt die SIGNAL IDUNA regelmäßig Rabattverträge ab. So können günstige Preise für qualitative Produkte ausgehandelt werden und die Beitragsstabilität der Tarife wird unterstützt.



SIGNAL IDUNA Gesundheitswelt

Machen Sie Kunden daher gerne auf die Angebote der SIGNAL IDUNA Gesundheitswelt aufmerksam. Weitere Informationen finden sich unter anderem auf der Webseite unter: www.signal-iduna.de/gesundheitswelt



7. Führen in der Leistungsbelastung der Versicherer Tarife mit prozentualem Selbstbehalt (SB) zu besseren Ergebnissen als Tarife mit absolutem Selbstbehalt?

Bisher haben wir keine systematischen Unterschiede zwischen der Leistungsbelastung bei prozentualen und absoluten SB feststellen können. Da prozentuale Selbstbehalte üblicherweise bei einem bestimmten Betrag gedeckelt sind (z. B. 5.000 Euro im Tarif A70), sind solche Unterschiede aus unserer Sicht auch nicht zu erwarten.

SIGNAL IDUNA Gruppe
Hauptverwaltung Dortmund
Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund

Telefon 0231 135-0
Fax 0231 135-4638

Hauptverwaltung Hamburg
Neue Rabenstraße 15-19
20354 Hamburg

Telefon 040 4124-0
Fax 040 4124-2958
info@signal-iduna.de

signal-iduna.de